

Amazone

Neue Terminals für Sämaschinen

Amazone bietet für die Modelle Cataya Special und Super sowie die Centaya Super den maschinenbezogenen Bedien-Computer AmaDrill 2 an.



Das AmaDrill 2 basiert auf einem 4,7-Zoll-Monitor.

Nachdem die mechanischen Aufbausämaschinen Cataya Special und Super sowie die pneumatische Centaya Super bisher nur mit der Isobus-Elektronik zur Verfügung standen, bietet Amazone für diese Sämaschinen inzwischen auch den preiswerteren Bedien-Computer AmaDrill 2 an. Anders als die Amazone Isobus-Terminals AmaTron 3, AmaTron 4 oder AmaPad ist der AmaDrill 2 ein maschinenbezogenes Terminal für die Sätechnik. Es soll viele Funktionen bieten und ist trotzdem von der Bedienung und Anzeige einfach und logisch aufgebaut.

Wie bei den Isobus-Maschinen verfügen auch die Sämaschinen Cataya und Centaya, die mit einem AmaDrill 2 ausgestattet sind, über einen elektrischen Dosierantrieb. Dieser ermöglicht eine präzise, stufenlose Dosierung unterschiedlicher Saatgüter, verspricht der Hersteller. Weitere Vorteile dieses Antriebs sind die einfache Einstellung der Saatmenge über den AmaDrill 2 und die Möglichkeit, die Saatmengen per Knopfdruck zu variieren und in Feldecken vorzudosieren. Auch das Kalibrieren erfolgt in Verbindung mit dem Bedien-Computer AmaDrill 2 und dem elektrischen Antrieb sehr einfach per Knopfdruck.

Der AmaDrill 2 besitzt eine übersichtliche Maschinenanzeige auf einem 4,7 Zoll großen Display. Dort werden die wichtigsten Informationen wie zum Beispiel Fahrgeschwindigkeit, Hektarzähler, Saatmenge, Gebläsedrehzahl und Dosiererdrehzahl, Fahrgassenrhythmus und Position des Spuranreißers angezeigt. Die Maschinenbedienung erfolgt direkt über Schaltflächen.